

## **Faustball NLA: Faustball Widnau will ins Halbfinale**

### **Donnerstag: Faustball Widnau gegen Rickenbach-Wilen**

Morgen Donnerstag muss Faustball Widnau die letzte Partie der Qualifikation gegen Rickenbach-Wilen (RiWi) gewinnen, wenn es Mitte Februar beim Finalevent dabei sein will.

Um 19.30 Uhr kommt es in der Widnauer Aegetenhalle zur Revanche des letztjährigen Endspiels um den Schweizer Meistertitel im Hallenfaustball. Doch diesmal sind die Vorzeichen komplett anders als vor einem Jahr. Die beiden Finalisten kämpfen verbissen um den Einzug in die Halbfinals. Und nur einer von ihnen kann dies noch schaffen.

### **Abstiegskampf gewonnen**

RiWi steckt mitten in einem Generationenwechsel und kommt nicht richtig in Fahrt. Wenigstens haben die Thurgauer am letzten Samstag im direkten Duell den TSV Jona bezwungen und sind damit die Abstiegssorgen los. Die St.Galler (Vizemeister im Feld!) müssen nach zwei Jahren in der höchsten Spielklasse nächsten Winter wieder in der Nationalliga B antreten.

RiWi siegte nach einem ausgeglichenen Spiel nach zwei Stunden hartem Kampf erst im neunten und alles entscheidenden Satz. So ist das von Nationalspieler Marcel Eicher geführte Team die Abstiegssorgen los und kann jetzt das nächste Ziel relativ unbekümmert in Angriff nehmen: Die Teilnahme am Finalevent der besten Vier.

### **Widnau unter Druck**

Dort will auch Faustball Widnau unbedingt mit dabei sein. Der Titelverteidiger hat am letzten Wochenende mit dem überraschend klaren Fünfsatzsieg beim bisher ungeschlagenen Oberentfelden ebenfalls ein Erfolgserlebnis gehabt.

Dabei überzeugten die Rheintaler mit einer geschlossen starken Mannschaftsleistung. Sie wollen morgen Donnerstag erneut aus einer starken Abwehr und ohne Eigenfehler auch gegen RiWi bestehen. Widnau muss die Thurgauer bezwingen, wenn es weiter mit dabei sein will.

Denn für den Verlierer der Partie zwischen Faustball Widnau und RiWi ist die Hallenmeisterschaft als Fünfter der Qualifikation beendet. Nur die besten Vier spielen am Wochenende 14./15. Februar in Pfäffikon den Finalevent und Jona als Sechster und Letzter muss absteigen.

### **Lässer wieder Trainer**

Wie schon in den letzten Partien wird das Widnauer Team vom ex-Nationalspieler Marcel Stoffel an der Seitenlinie geführt. Er hat bekanntlich für den erkrankten Jogi Bork das Coaching übernommen.

Offen war für kurze Zeit die Trainerfrage. Und hier hat sich glücklicherweise ebenfalls eine ideale Lösung ergeben. Einmal mehr springt der langjährige Diepoldsauer Trainer Toni Lässer in die Lücke. Der unermüdliche Spielervater hat das gemeinsame Training der beiden Elitekader von Diepoldsau und Widnau übernommen. /Cas